



## DFR – Kurz gesagt

### Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

#### **Internationaler Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft am 11. Februar**

Nur ein Drittel aller weltweit in der Wissenschaft Beschäftigten sind Frauen. Im Bereich der Künstlichen Intelligenz ist der sogenannte „Gender Divide“ besonders auffallend – hier liegt der Frauenanteil bei nur 22 Prozent. Darauf macht der *Internationale Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft* am 11. Februar aufmerksam, der von UNESCO und UN Women implementiert wurde. Dazu Physikerin Kathrin Valerius vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT), die auf ihrem Gebiet zu den führenden Köpfen in Deutschland zählt:

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/tag-der-frauen-in-wissenschaft-100.html>

#### **Studie: "Gender Publication Gap" 2020 größer geworden**

Während der Pandemie ist die Publikationsaktivität von Wissenschaftlerinnen in für Covid relevanten Forschungsbereichen weltweit zurückgegangen. Eigentlich liegt in diesen Bereichen der Anteil von Frauen bei Erstveröffentlichungen von wissenschaftliche Arbeiten nur knapp unter dem der Männer. Insgesamt ist das Bild eindeutig: durch die Pandemie ist der Anteil von Frauen unter den Erstautorenschaften stark zurückgegangen. Aufgrund dieser Tatsache muss davon ausgegangen werden, dass weltweit wichtige Expertenstimmen und Forschungsbeiträge von Frauen zur Antwort auf die Pandemie gefehlt haben.

<https://www.forschung-und-lehre.de/forschung/gender-publication-gap-2020-groesser-geworden-4086>

#### **Studie: Was macht Frauen in Deutschland zu Familiernährerinnen?**

Das Spektrum der Arrangements, in denen sich Paare Erwerbs- und Fürsorgearbeit teilen, wandelt sich. Jeder zehnte (Erwerbs-)Paarhaushalt in Deutschland hat eine weibliche Haupteinkommensbezieherin. Dabei liegt der Anteil in Westdeutschland deutlich niedriger als in Ostdeutschland. Dieser Report geht mit Daten des Sozio-oekonomischen Panels der Frage nach, was dazu führt, dass Frauen den größten Teil des Haushaltseinkommens erwirtschaften und somit Familiernährerinnen werden.

[https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync\\_id=HBS-008229](https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-008229)

#### **EIGE-Studie: Künstliche Intelligenz, Plattformarbeit und Geschlechtergerechtigkeit**

In diesem Bericht des European Institute for Gender Equality werden Chancen und Herausforderungen für Gleichstellung auf den Arbeitsmärkten untersucht, die durch Künstliche Intelligenz (KI) und Plattformarbeit transformiert werden. Welche neuen Chancen KI und Plattformarbeit für Frauen in der Arbeitswelt bieten und wie gleichzeitig aber Geschlechterstereotypen, Sexismus und Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt zunehmen könnten, zeigt dieser Bericht.

<https://eige.europa.eu/publications/artificial-intelligence-platform-work-and-gender-equality>

Herausgeber: Deutscher Frauenring e.V. Bundesgeschäftsstelle Sigmaringer Str. 1 10713 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Elisabeth Botsch [mail@d-fr.de](mailto:mail@d-fr.de)